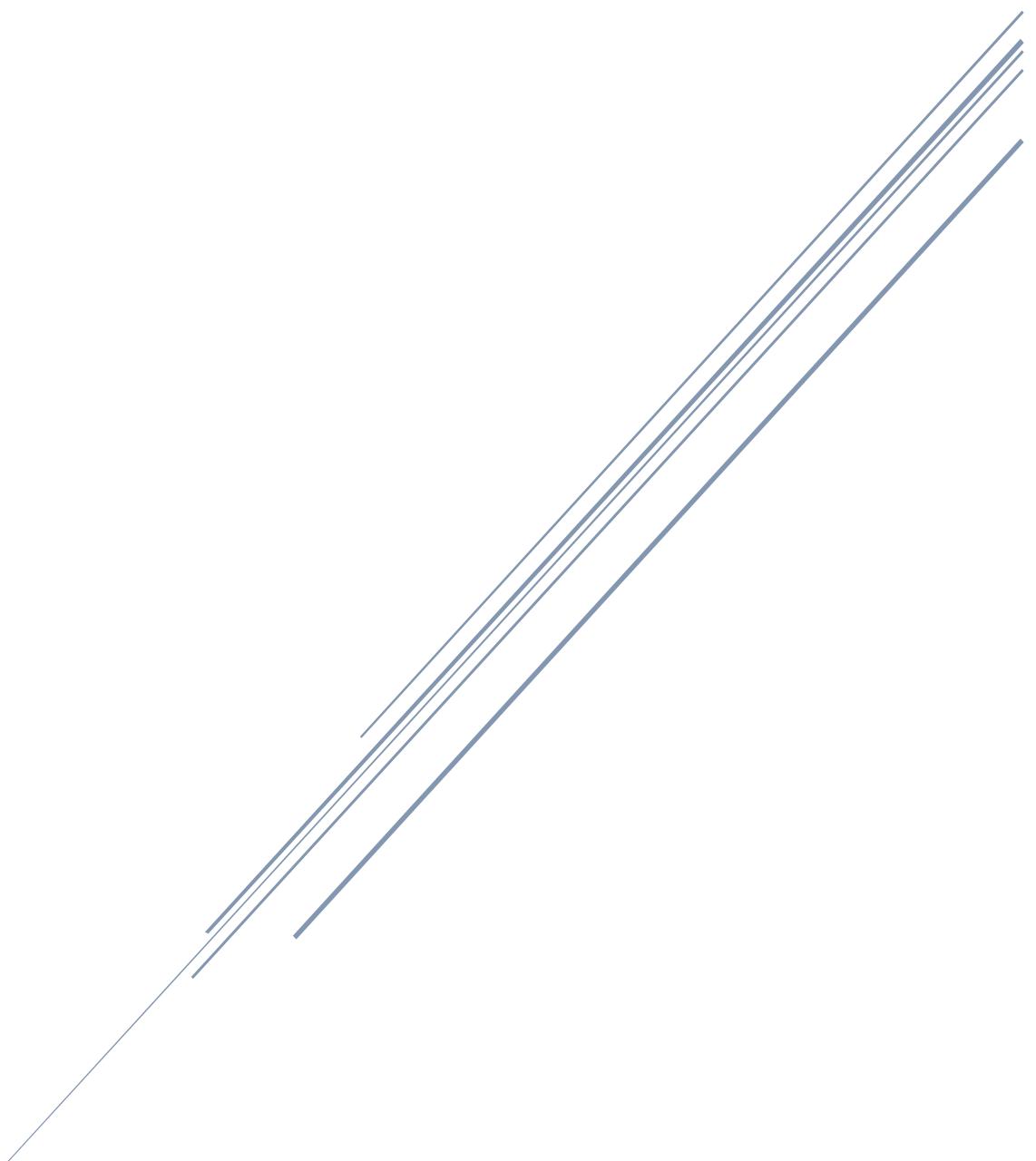


Universität Salzburg



Österreichische HochschülerInnenschaft Universität Salzburg

Inhalt

1. Einführung	2
2. Allgemeine Arbeitsausstattung und -situation Zuhause	3
3. Online-Lehre	4
Methoden	4
Zufriedenheit	4
Workload	6
Bemühen der Professor*Innen	7
Onlinelehre in Zukunft und Planung	7
4. Wünsche der Studierenden	9
5. Allgemeine Stimmung	12
6. Interpretation der Ergebnisse und Ausblick in die Zukunft	13

1. Einführung

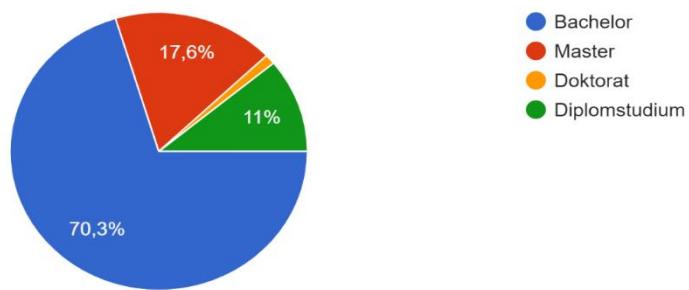
Aufgrund der aktuellen Situation haben wir als ÖH Uni Salzburg eine Umfrage zum Thema Distance Learning gestartet, um einen Einblick in die Wahrnehmung der Studierenden demgegenüber zu erhalten.

Die Befragung fand im Zeitraum vom 02.04.2020 bis zum 26.04.2020 statt und wurde per Mail an alle Studierenden-Email-Adressen versendet. So konnten wir sicherstellen, dass die Umfrage nur von Studierenden, nicht aber von Externen ausgefüllt wird und haben sie daher auch nicht auf weiteren Kanälen beworben. Es haben 1917 Studierende aus insgesamt 83 verschiedenen Studiengängen teilgenommen. Darunter sind zwei Lehramt-, vier Diplom-, 11 Doktorats-, 29 Bachelor- und 36 Masterstudiengänge.

Wie in der folgenden Grafik dargestellt, befindet sich der Großteil (70,3%) der Befragten im Studienabschnitt Bachelor, 17,6% im Master, 1,1% absolvieren gerade ihren Doktor und 11% studieren einen Diplomstudiengang. Die drei am häufigsten vertretenen Studiengänge waren die Lehramtsstudiengänge im Bachelor (13,5%), gefolgt von den Rechtswissenschaften (9,9%) und dem Psychologiebachelor (8,9%).

In welchem Studienabschnitt befindest du dich?

1.916 Antworten



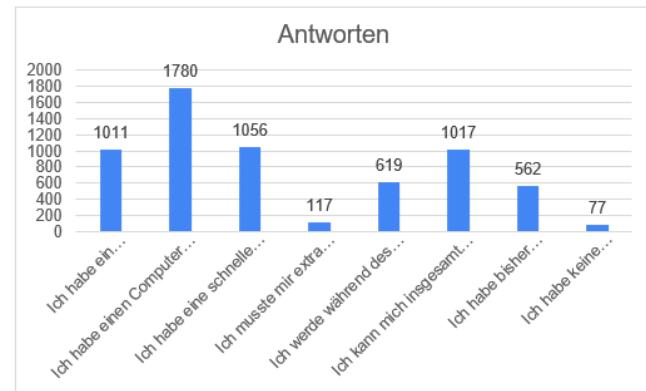
Falls in der folgenden Auswertung Fragen auftreten sollten oder zu einem bestimmten Thema mehr Information gewünscht wird, stehen wir jederzeit zur Verfügung, oder senden gerne die Daten und genaueren Auswertungen zur eigenen Interpretation. Falls Aufschlüsselungen zu einzelnen Studiengängen erwünscht sind, wenden Sie sich bitte an oeffentlichkeit@oeh-salzburg.at.

2. Allgemeine Arbeitsausstattung und -situation Zuhause

Etwa die Hälfte aller Studierenden (52,8%) gab an, ein Arbeitszimmer zu haben, in dem sie ungestört lernen können. Der Großteil (92,9%) gab an, einen Computer zu haben, zu dem sie durchgängigen Zugang haben. 55,1% gaben an, eine schnelle Internetverbindung zu besitzen. Wenige (6,1%) gaben an, dass sie sich extra eine schnellere Internetverbindung, Datenvolumen etc. zulegen mussten. Etwa ein Drittel (32,3%) gaben an, während des Arbeitens oft gestört zu werden.

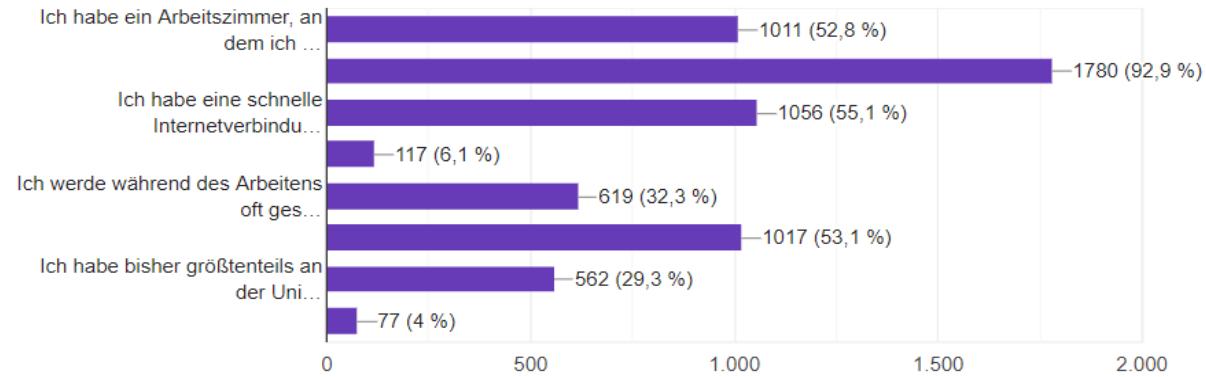
Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (53,1%) gaben an, sich insgesamt schlechter konzentrieren zu können. 29,3% der Studierenden gaben an, bisher größtenteils an der Uni gelernt zu haben. 4% aller Befragten haben die Angabe gemacht, keine ausreichende EDV Ausstattung zu besitzen.

Arbeitsausstattung/-situation	Antworten
Ich habe ein Arbeitszimmer, an dem ich ungestört Lernen kann	1011
Ich habe einen Computer und durchgängigen Zugang zu diesem	1780
Ich habe eine schnelle Internetverbindung	1056
Ich musste mir extra dafür eine schnellere Internetverbindung, Datenvolumen, etc. kaufen	117
Ich werde während des Arbeitens oft gestört	619
Ich kann mich insgesamt schlechter konzentrieren	1017
Ich habe bisher größtenteils an der Uni gelernt	562
Ich habe keine ausreichende EDV Ausstattung	77



Wie ist deine Arbeitsausstattung?

1.916 Antworten

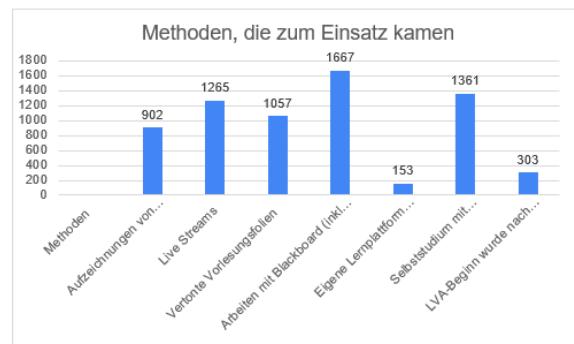


3. Online-Lehre

Methoden

Wir erheben die Methoden, die in den von den Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen aktuell zum Einsatz kommen. Diese sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Methoden	902	13,45
Aufzeichnungen von Vorlesungen	902	13,45
Live Streams	1265	18,86
Vertonte Vorlesungsfolien	1057	15,76
Arbeiten mit Blackboard (inkl Abgaben)	1667	24,85
Eigene Lernplattform (Website etc)	153	2,28
Selbststudium mit gegebenem Skript	1361	20,29
LVA-Beginn wurde nach hinten verschoben	303	4,52
Gesamt	6708	



Zufriedenheit

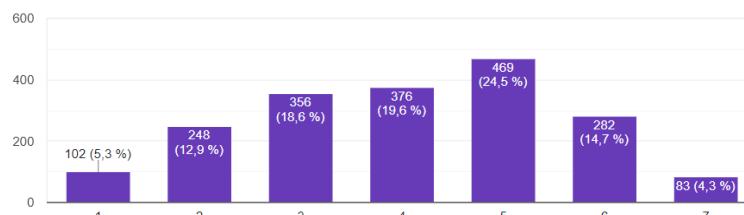
Die Frage „Wie zufrieden bist du mit dem aktuellen Distance Learning“ konnte von 1 bis 7 beantwortet werden, wobei 1 für „nicht zufrieden“ und 7 für „sehr zufrieden“ steht. Ein Viertel (24,5%) bewerteten ihre Zufriedenheit mit „5“.

Jeweils circa 20% vergaben die Ziffer „3“ und „4“.

Der Mittelwert beträgt $M = 4,06$ mit einer Standardabweichung von $SD = 1,55$.

Wie zufrieden bist du mit dem aktuellen Distance Learning?

1.916 Antworten



Ein konkretes Bild darüber, welche Methoden gut und welche eher schlecht aus Sicht der Studierenden funktionieren, zeigen die Auswertung übernommenen Aussagen der Studierenden. Die Aussagen zeigen die Tabellen auf Seite fünf und sechs.

Es wurden aber auch Methoden in offenen Fragen ausdrücklich positiv bzw. negativ hervorgehoben.

Besonders positiv hervorgehoben wurde hierbei Livevorlesungen oder aufgezeichnete Vorlesungen (Zoom mit 253 Nennungen, aufgezeichnete Vorlesung wie echo360 mit 298, Livestreams mit 306, vertonte Powerpoint-Folien mit 351, und Webex mit 165). Insgesamt finden also Vorlesungsarten mit einer auditiven Komponente großen Anklang bei den Studierenden.

Zudem wurde das Blackboard und das Diskussionsforum mit 262 Nennungen hervorgehoben. Arbeitsaufgaben wurden mit 112 Nennungen auch positiv bewertet.

Allerdings gab es auch negative Nennungen, wobei das Selbststudium mit 245 Nennungen besonders negativ bewertet wurde. Zudem wurde das Blackboard mit 187 Nennungen negativ bewertet, wobei der häufigste Zusatz war, dass die Professor*Innen die E-Learning-Plattform Blackboard nicht beherrschen und es zu unübersichtlich sei.

Arbeitsaufgaben wurden 133 Mal negativ genannt, wobei hier der Bedeutungszusammenhang unterschiedlich ist. Beispiele wären zu umfangreiche Aufgaben oder zu ungenau formulierte Aufgabenstellungen.

Insgesamt wurde für Livevorlesungen via Zoom etc. oft schlechte Qualität genannt. Generell wurde noch hervorgehoben, dass die Kommunikation mit den Lehrenden schlecht sei (146 Nennungen). Die Aussage, dass die Studierenden mit einem zu hohen Aufwand konfrontiert seien in der Lehre, wurde 103 Mal selbstständig genannt.

Des Weiteren erhoben wir auch noch fehlende Methoden mittels offener Fragen. „Welche Distance Learning Angebote fehlen dir? Was würdest du noch einführen?“ lautete die Fragestellung, wobei 214 Personen angaben, dass ihnen aufgezeichnete Vorlesungen fehlen.

Darüber hinaus wurde Folgendes öfters erwähnt:

allgemein Videokonferenz
Skripten
Bücher
padlet
Videos
Tests und Quizzes
Diskussionsforum und Chat
Google meet
E-Mail
Allgemein alles gut
nichts angeboten / nichts funktioniert
zu hoher Aufwand (im Vgl. zum "eigentlichen" Aufwand)
zu wenig o. schlechte Kommunikation (mit Lehrenden)
Beurteilungsmethoden updaten
Distancelearning künftig zusätzlich als Ergänzung
Feedback zu eigener Leistung
mehr Seminararbeiten
Zugang zu Bibliothek
Online Prüfungen
Profs zur digitalen LV verpflichten
VPN für Linux
Online-Sprechstunden
Mehr Hilfestellung durch Profs
Möglichst wenige verschiedene Tools
zusätzliche Tutorien für alle Kurse

Mehr Kommunikation der LV-Leiter*innen
Mehr Interaktivität
Zentrale und einheitliche Plattform
Fragestunden
Klarheit über Ablauf
Mehr Verständnis für Lage der Studis

Workload

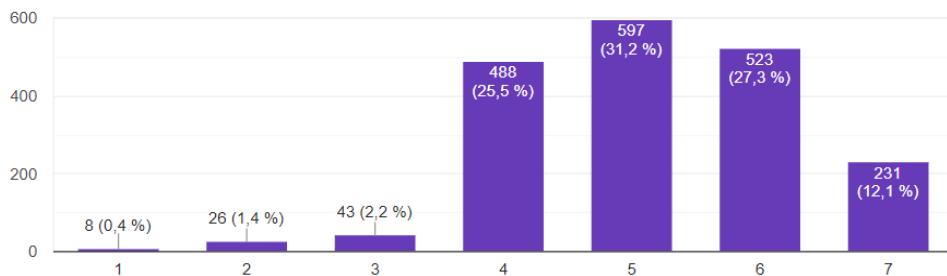
Wir erheben den subjektiv wahrgenommenen Workload der Studierenden mit zwei Fragen: Erstens wurde die Frage „Der Workload/Lernaufwand der Lehrveranstaltungen ist...“ gestellt, bei welcher ein Wert zwischen 1 und 7 gewählt werden konnte, wobei 1 „zu niedrig“ und 7 „zu hoch“ bedeutet.

Die zweite Frage „Der Workload/Lernaufwand entspricht den ECTS, die für die LV vorgesehen sind“ konnte ebenfalls mit einer Skala von 1 bis 7 bewertet werden, wobei 1 „viel zu wenig“ und 7 „viel zu viel“ bedeutet.

Die Ergebnisse weisen eine Tendenz Richtung „zu hoch“ und „zu viel“ auf. Für die erst genannte Frage findet sich ein Mittelwert von $M = 5.16$ ($SD = 1.125$) und einem Median $Mdn = 5.17$. Wie in der Grafik ersichtlich wäre die Kurve rechtssteil.

Der Workload/Lernaufwand der Lehrveranstaltungen ist...

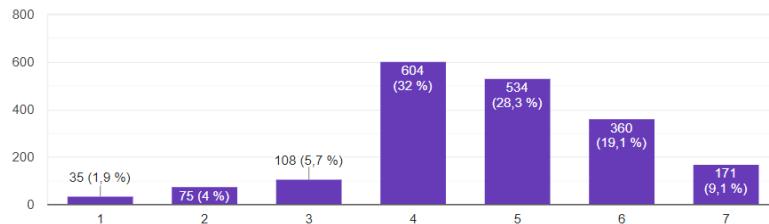
1.916 Antworten



Die Ergebnisse der zweiten Frage weisen einen Mittelwert $M = 4.74$ ($SD = 1.031$) auf und einen Median $Mdn = 4.74$. Interessant ist der große Sprung zwischen 3 und 4.

Der Workload/Lernaufwand entspricht den ECTS, die für die LV vorgesehen sind.

1.887 Antworten



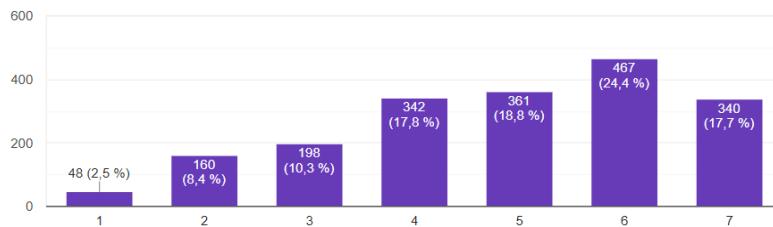
Bemühen der Professor*Innen

Wir erheben mit der Frage „Meiner Meinung nach bemühen sich die Professor*Innen sehr, das Distance Learning bestmöglich umzusetzen“ und einer Skala von 1 („gar nicht“) bis 7 („sehr“) die Zufriedenheit der Studierenden mit dem persönlichen Engagement der Professor*Innen.

Der Mittelwert liegt bei $M = 4.86$ ($SD = 1.637$) und der Median bei $Mdn = 5.07$. Die Kurve weist eine leichte Tendenz nach rechts auf, wie hier ersichtlich.

Meiner Meinung nach bemühen sich die Professor*Innen sehr, das Distance Learning bestmöglich umzusetzen.

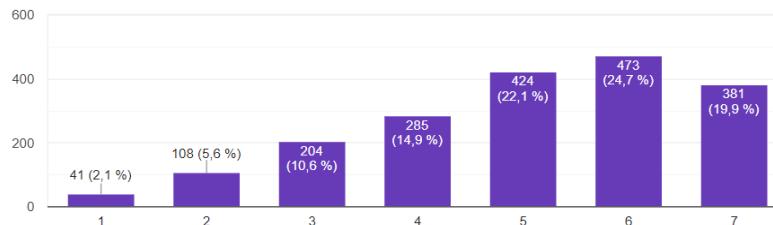
1.916 Antworten



Auch erhoben wir, ob die Professor*Innen für konkrete Hilfestellungen und Anregungen zur Verfügung stehen. Auf einer Skala von 1 („gar nicht“) bis 7 („sehr“) konnten die Studierenden ihre Erfahrungen teilen.

Die Professor*Innen stehen für Fragen, Hilfestellungen und Anregungen stets zur Verfügung und sind offen, konkrete Ideen umzusetzen.

1.916 Antworten



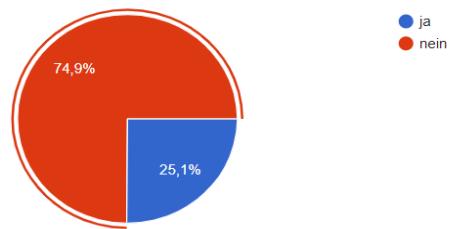
Onlinelehre in Zukunft und Planung

Interessant fanden wir auch die Daten zur Frage „Würdest du die Online Lehre der Präsenzlehre grundsätzlich vorziehen?“. Diese Frage erheben wir, weil wir erwarten, dass sich durch die Aufrüstung und das Ausprobieren der digitalen Möglichkeiten das ein oder andere in der Lehre ändern könnte und wir ein Stimmungsbild zu solchen Onlinelehre Maßnahmen skizzieren wollten.

Die Ergebnisse zeigten, dass rund jede*r Dritte die Präsenzlehre der Online-Lehre vorziehen würden, nur 25 Prozent würden die Online-Lehre der Präsenzlehre vorziehen

Würdest du die Online Lehre der Präsenzlehre grundsätzlich vorziehen?

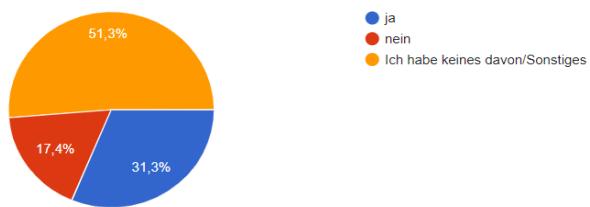
1.916 Antworten



Auch wichtig ist das Thema, wichtige Kurse, wie Labore, Praktika, etc. im Sommer nachzuholen. Diesem Thema standen 17.4% der Studierenden negativ gegenüber, während 31.3% dieses Angebot nutzen würden. Die verbleibenden Studierenden betrifft diese Frage nicht.

Würdest du Sommerkurse besuchen, wenn diese es dir ermöglichen, Praktika, Labore, etc. abzuschließen?

1.916 Antworten



4. Wünsche der Studierenden

Mit offenen Fragen erhoben wir sowohl Wünsche der Studierenden für die Zukunft als auch konkrete Kritik. Die angeführten Punkte wurden in insgesamt drei Bereiche gegliedert:

Zum Thema Online Learning:

- Aufzeichnungen sollen für jede VO vorhanden sein
- Fragestunden Livestreams mit Professor*innen
- Regelmäßiger Zoom-Unterricht
- Regelmäßige Online-Meetings, wie im Bereich der Sportwissenschaften
- Einführungsvideos in den Lernstoff
- Mehr aufgezeichnete Vorlesungen
- Mehr vertonte Folien
- Vorlesungen auch nach Corona für Pendler streamen
- Zentrale und gebündelte Bereitstellung von aufgezeichneten Vorlesungen
- Gegenpunkt: Ein Studierender merkt an, dass sein Internet in Quarantäne nicht schnell genug für Onlineunterricht ist
- Vielseitigeres Verwenden verschiedener Plattformen
- Zentrale und gebündelte To-Do Listen auf Blackboard
Konkret genanntes Beispiel: Microsoft Teams
- Facebookgruppen für Studiengänge
Kurze Pausen während Online-Unterrichtsstunden
- Tutoren sollen beim Vertonen der Folien helfen
- Videokonferenzen sollen dann stattfinden, wenn eigentliche Lehrveranstaltung stattgefunden hätte, um Hürden für Berufstätige zu mindern
- **Oft erwähnt:** Schwer den Überblick über das Wesentliche zu behalten bei Selbststudium mit Skript, daher Fragenkataloge hilfreich

Zum Thema Professor*Innen

- Mehr direkter Kontakt zu Professor*innen
- Mehr direktes Feedback
- Regelmäßige Arbeitsmöglichkeit – nicht sporadisch große Ansammlungen von Aufträgen

- Professor*innen, die mit der Situation gut umgehen, belohnen
- Mehr Kommunikation zwischen Professor*innen und Erfahrungsaustausch
- Qualitativ hochwertigere Unterlagen
- Verlässliche Bereitstellung der Unterlagen
- Skripten zu Vorlesungen bereitstellen
- Technische Fortbildungen für Professor*innen
- Genaue Aufgabenbeschreibung durch die Professor*innen
- Rückwirkende und genaue Besprechung der eingereichten Übungen mit den Professor*innen
„Es fehlt der rote Faden“
- Konkrete Erklärung, wie Noten in LV zustande kommen
- Mehr Toleranz von Seiten der Professor*innen in Bezug auf nicht eingehaltene Abgabefristen
- Professor*Innen auf hohen Workload hinweisen
- Hausübungen kürzen

Sonstiges

- Lösung für das Problem der geschlossenen Bibliotheken (Alternativen finden)
- Printcenter geöffnet lassen
- **Vielfach genannt:** Anpassung und Minderung des Lernstoffes in Zeiten des Distance Learnings – Aufwand ist hier zu groß
- Nicht nur Selbststudium, mehr Unterstützung für Studierende
- Keine neue Arbeitsgruppenkonstellation
- Mehr gemeinsames Lernen
- Verlegung von Prüfungen
- Mündliche Prüfungen auch online durchführen
- Alternative Abschlussmöglichkeiten
- Online Kurztests
- Automatisierte Anwesenheitskontrolle
- Bessere Kanäle für anonyme Fragen
- Diensthandy für Lehrende
- Mehr Webinare
- Studieren mit Kind ist ein Problem

- Software fehlt oder ist nicht leistbar
- Live-Classroom wie an der Uni Innsbruck
- Generell: Klare Lösung der Prüfungsprogrammatik
- MA-Prüfungen verschieben
- Übungsgruppen zu gewohnten Zeiten abhalten
(bezieht sich vermutlich auf ein konkretes Beispiel, das nicht weiter erläutert ist)
- Exkursionen verschieben
- **Auch vorgekommen:** Der Wunsch, das Semester ganz zu streichen.
- Schnellere Abwicklung von Curriculum-Änderungen
- Abschluss des Bachelors sollte möglich sein, dazu so schnell es geht Information
- **Vielfach genannt:** Angst, dass Prüfungstermine zu spät genannt werden und Vorbereitungszeit unterschätzt wird
- **Daher Vorschlag:** Mehr Aufgaben und Einreichungen, statt Prüfungen

Allgemein kann man sagen:

Die Studierenden wünschen sich klare Kommunikation seitens der Professor*Innen und hoffen auf Unterstützung der Leitungsorgane, auf die Professor*Innen zuzugehen und diesen Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Zudem wünschen sich viele die Vertonung des Stoffes, ob mithilfe von Videos oder Ähnlichem, oder über Live Vorlesungen.

Außerdem sollten die Lehrveranstaltungen einzeln evaluiert werden.

5. Allgemeine Stimmung

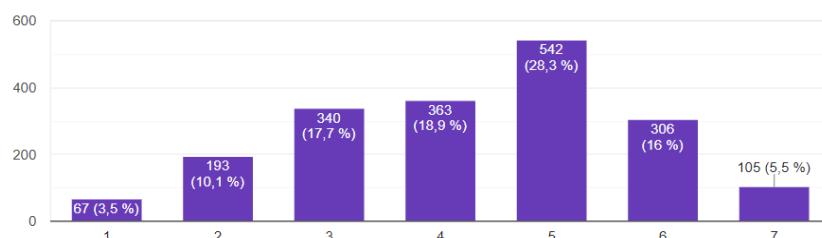
Um auch das Wohlbefinden der Studierenden nachzuvollziehen; haben wir ebenfalls Fragen zur aktuellen Stimmung der Studierenden gestellt.

Dazu gab es zu der Frage „Wie geht es dir mit der aktuellen Situation?“ wieder die Möglichkeit, auf einer Skala von 1 („sehr schlecht“) bis 7 („sehr gut“) das eigene Wohlbefinden zu bewerten.

Unten dargestellt sind die erhobenen Antworten, wobei der größte Teil der Studierende einen Wert zwischen 3 und 5 angab (M = 4.28; SD = 1.494).

Wie geht es dir mit der aktuellen Situation?

1.916 Antworten

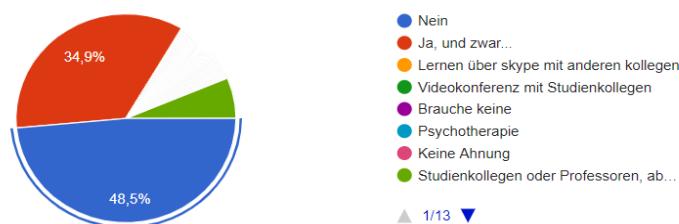


Direkt nach dieser Frage erhoben wir die Möglichkeiten der Studierenden, sich bei Problemen Hilfe zu suchen. 48.5% der Studierenden gaben an, keine Möglichkeit zu haben, sich Hilfe zu suchen.

34.9% gaben an, die Möglichkeit zu haben, sich helfen zu lassen oder Hilfe zu suchen.

Wenn du in der oberen Frage weniger als 5 angekreuzt hast: hast du die Möglichkeit, dir Hilfe zu suchen?

983 Antworten



Hier wurden vermehrt folgende Nennungen gemacht:

Kommiliton*innen	40
Freunde, Familie, Partner/in	32
keine Hilfe notwendig	15
zu hohe Anforderungen	12
Psychotherapie	11
"Zusammenreißen"	9
Probleme durch fehlende Präsenz bzw. normalem Unialltag	6
Andere Anforderungen/Kinder/Belastungen	6

Fehlende Kommunikation seitens der Lehrenden	6
Probleme mit eLearning durch Lehrende	5
persönliche Probleme mit eLearning	5
Online	4
Unterstützung durch Lehrende	4
Prüfungsstress/Unsicherheit bei Prüfungen	1

Weitere Einzelnennungen waren

- Die Möglichkeit sich bei der psychologischen Studienberatung Hilfe zu holen
- Telefonieren
- Das Nicht-Wissen über den Beginn der LV ist belastend
- Viele Probleme lösen sich nicht durch Reden

Weiters führten mehrere Studierenden auch in Teil 4 der Befragung „Wünsche der Studierenden“ ihr aktuellen Problemstellungen im Studium an, die wir hier auflisten:

- weniger Motivation
- weniger Selbstdisziplin
- weniger Zeitdruckempfinden (keine Deadlines) → mehr aufschieben
- mehr Nackenschmerzen
- Konzentrationsprobleme

6. Interpretation der Ergebnisse und Ausblick in die Zukunft

Die Ergebnisse der Befragung zeigen ein insgesamt eher zufriedenstellendes Gesamtbild der Online Lehre an der Universität Salzburg während der Corona Pandemie. Erfreulich ist die Einschätzung der Studierenden über die Bemühungen der Lehrenden sowie darüber, dass die Lehrenden für Fragen etc. der Studierenden zur Verfügung stehen. Der starke Anstieg des Workloads ist jedoch besorgniserregend. In den offenen Fragen zeigen sich außerdem zahlreiche andere Problematiken, denen die Universität begegnen muss. Insgesamt lässt sich ebenfalls feststellen, dass Studierende die Online Lehre der normalen Lehre generell nicht vorziehen – sich aber dennoch mehr Digitalisierung in ihrem Studium wünschen.

